

Probleme mit der Darstellung? > [Web-Version](#)

ARQA-VET NEWS 38 26. September 2013

- > [5. Qualitätsnetzwerk-Konferenz am 2.12.2013](#)
- > [Q-Kult: Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen](#)
- > [Wer hat was zu sagen: Interview mit Katharina KISS \(BMUKK\)](#)
- > [ARQA-VET bei der DeGEval-Jahrestagung in München](#)
- > [Projekt OALEP wurde in Paris abgeschlossen](#)
- > [Neues zu Peer Review in QIBB](#)
- > [Termine](#)

5. Qualitätsnetzwerk-Konferenz am 2.12.2013



Bereits zum 5. Mal findet am 2. Dezember 2013 unsere Qualitätsnetzwerk-Konferenz für die Berufsbildung in Österreich - dieses Mal unter dem Titel „**Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe in der Berufsbildung**“ - statt.

Registrieren Sie sich gleich jetzt - die für die Teilnahme erforderliche Anmeldung ist zwar bis zum 22.11.2013 möglich, wir haben aber bereits rund 100 Anmeldungen und nur insgesamt 140 Plätze!

Die Titel der drei Keynotes - gehalten von Rolf DUBS (Universität St. Gallen), Ada PELLERT (Deutsche Universität für Weiterbildung Berlin) & Herbert ALTRICHTER (Universität Linz) finden Sie bereits im Programm auf der Konferenz-Homepage: www.arqa-vet.at/arqa-vet/konferenz-2013/programm/

In der Workshop- und Vernetzungsphase haben Sie die Möglichkeit, zwei der insgesamt vier Workshops zu besuchen:

- A) Führungsgrundsätze und deren Umsetzung in die Praxis
- B) Schule auf dem Weg zur lernenden Organisation?
- C) Evidenzbasierte Führung und Feedback
- D) Aus- und Weiterbildungsplanung an Schulen

Alle Informationen zur Konferenz, die Möglichkeit zur Registrierung, den Konferenzflyer und eine laufende Aktualisierung auf den letzten Stand finden Sie auf der Konferenzhomepage: www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at

NACH OBEN ▲

Q-Kult: Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen



ARQA-VET hat den Zuschlag für ein neues Leonardo Da Vinci Projekt bekommen. Unter dem Akronym Q-KULT (**Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen**) startet das Projekt mit einer Laufzeit von 30 Monaten am 1. Oktober 2013.

Die sechs Projektpartner kommen neben Österreich aus Deutschland, der Schweiz, Dänemark und Holland. Ziel ist die Entwicklung eines Diagnoseinstruments zur Erhebung schulischer Qualitätskultur, das im Rahmen des Projekts auch getestet werden soll. Initial für die Antragstellung war ein Artikel in der online-Zeitschrift *bwpat*, den die Mitarbeiter/innen von ARQA-VET im Juni 2012 publiziert haben (www.bwpat.de/ausgabe21/jonach_etal_bwpat21.pdf) und auf den Kollegen/innen aus

Bremen mit einer Replik reagiert haben

(www.bwpat.de/ausgabe21/lttner_Kurz_bwpat21.pdf).

Natürlich halten wir Sie unter anderem via Newsletter über dieses neue Projekt am Laufenden, spätestens nach dem Projektstart wird es auch eine eigene Homepage dafür geben.

NACH OBEN ▲

Wer hat was zu sagen: Interview mit Katharina Kiss (BMUKK)



Katharina Kiss ist seit 1. September 2013 Leiterin der Abteilung II/3 Kaufmännische Schulen und Bildungsberatung.

Liebe Frau Kiss,

herzliche Gratulation zur Ernennung als neue Leiterin der Abteilung II/3 – Sie sind seit dem 1. September 2013 zuständig für die kaufmännischen Schulen Österreichs und damit Nachfolgerin von Hermine Sperl.

Was wird sich ändern in Ihrer Abteilung und in Ihrem Schulbereich? Welche Schwerpunkte wollen Sie setzen und welche Ziele werden Sie verfolgen?

[...] Ich [...] habe die Vision, dass die kaufmännischen Schulen die Bildungszentren für Morgen werden [...] es geht mir um die Positionierung der kaufmännischen Schulen im Bereich der Berufsbildung [...], es geht mir [...] darum, das Selbstverständnis der Berufsbildung weiter zu fördern [...]. Dazu braucht es [...] eine weitere Verbesserung der Kommunikation nach innen und nach außen. [...] Der zweite Bereich der mir ganz wichtig ist, ist der Bereich der Organisationsentwicklung, der strategischen Ausrichtung. Hier haben wir mit den neuen Lehrplänen [...] den Weg bereitet [...] wir haben eine Strategiegruppe eingerichtet [...]. In diesem Zusammenhang geht es [...] auch darum, dass man die Eigenverantwortlichkeit der Schulen weiter fördert [...] dazu braucht es letztendlich ein Qualitätsdenken und da ist für mich QIBB ein gutes Instrument. Die Weiterentwicklung des Qualitätsdenkens, des Regelkreisdenkens und der Evaluationskultur in der Schule [...], dass mit den Ergebnissen aus Evaluationen entsprechend gearbeitet wird. [...] [D]as Thema Bildungsstandards [ist] ein sehr zentrales für uns und über die Grenzen schauen [...] Was tut sich denn in anderen [europäischen] Ländern, welche Entwicklungen gibt es [...] und können wir da etwas für uns holen [...]. [E]s geht mir auch [um] [...] eine Verstärkung der Serviceorientierung, wir wollen auf Augenhöhe mit unseren Schulpartnern [...] arbeiten und es geht mir [...] um eine Stärkung der Bildungsberatung. [...]

Bevor Sie die Leitung der Abteilung übernommen haben, waren Sie als BQPM (Bundesqualitätsprozessmanagerin) schon für den Qualitätsbereich und damit für QIBB mit zuständig. Was hat - aus Ihrer Sicht - QIBB den kaufmännischen Schulen gebracht und was muss es in der Zukunft noch unbedingt leisten? Ja ich glaube [...] das

Qualitätsdenken [ist] in den kaufmännischen Schulen eingekehrt [...]. Man findet [...] zunehmend Kolleginnen und Kollegen die sich mit der Frage des Feedbacks auseinandersetzen [...] dass auch an der persönlichen Qualität[sentwicklung] weitergearbeitet wird. [...] Zum zweiten Teil der Frage: was soll man noch weiter tun? [...] [N]och mehr in die Fläche gehen, weil man hat [...] die Vorzeigebispiele, die Schulen wo es besonders gut funktioniert und [wo] die Kolleginnen und Kollegen [...] besonders gut im Qualitätsprozess [...] mitwirken. Meine Vision ist, dass es flächendeckend der Fall ist. [...] Dazu ist es erforderlich, dass man den Kolleginnen und Kollegen den Nutzen des Systems erklären kann. [...]

Das Thema unserer Konferenz ist in diesem Jahr „Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe ...“. Unsere Frage an Sie: Was muss ein/e Schulleiter/in, ein/e LSI oder ein/e Abteilungsleiter/in (wie Sie) konkret im Bereich QM können und wissen?

[...] man sollte über Qualitätsmanagementinstrumente Bescheid wissen, weil nur wenn man das Grundlagenwissen im Qualitätsmanagement hat, weiß man auch den Nutzen von Qualitätsmanagement [...] zu erklären [...]. Es macht dann auch Sinn, sich verschiedene Qualitätsmanagementsysteme [...] im Schulbereich [...] anzuschauen. Oder zumindest das in Österreich [...] sehr gut eingeführte Qualitätsmanagementsystem QIBB sich schon in

seiner Gesamtheit anzuschauen. [...] [D]as Zweite ist, selber [...] hinter diesem Qualitätsgedanken [zu] stehen. [...] Wie es so schön heißt: „Ich kann ja nur, wenn ich selber vor Begeisterung brenne, andere anzünden.“ [...]

Eine letzte, kurze Frage: Was ändert sich für Sie persönlich durch diese neue Position und Aufgabe?

Da ändert sich zumindest einmal geografisch mein Arbeitsplatz, der nicht mehr in Salzburg ist sondern in Wien. [...] Die Schüler sind weiter weg von mir, aber örtlich und nicht emotional. [...] [Denn] alle Aktivitäten, die wir setzen, setzen wir um für die Schülerinnen und Schüler ein bestmögliches Angebot zu leisten.

Das komplette Videointerview finden Sie unter:
www.arqa-vet.at/kommunikation/interviews/kiss/.

NACH OBEN ▲

ARQA-VET bei der DeGEval-Jahrestagung in München



ARQA-VET hat für die 16. Jahrestagung der DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V., die unter dem Thema „Komplexität und Evaluation“ in München (11.-13.9.2013) stattfand, einen Beitrag eingereicht, der auch angenommen wurde. Michaela Jonach und Sigrid Hartl, haben den Beitrag mit dem Titel „Wie evaluiert man ein Evaluationsverfahren? Eine Metaperspektive auf externe Schulevaluation an berufsbildenden Schulen in Österreich (Peer Review in QIBB)“ im Arbeitskreis „Berufliche Bildung“ präsentiert. Das Forum war trotz des Spätnachmittag-Termins (16:30 - 18:00) mit ca. 50 Teilnehmer/innen voll besetzt und es gab eine Reihe von Rückfragen zu unserem Beitrag sowie Interesse an einer weiteren Vernetzung zum Thema.

Hier finden Sie die PP-Präsentation zum Beitrag ([PDF, 446 kb](#)) >>
 Und für Interessierte zum Überblick das Programm der 16. DeGEval-Jahrestagung unter folgendem Link: www.degeval.de/veranstaltungen/jahrestagungen/muenchen-2013/programm

NACH OBEN ▲

Projekt QALEP wurde in Paris abgeschlossen



Während mit Q-KULT ein neues EU Projekt mit ARQA-VET als antragstellendem Partner startet, steht mit QALEP ein anderes Projekt, bei dem wir gemeinsam mit Ungarn und Rumänien als ausländische Partner involviert waren, unmittelbar vor dem Abschluss. QALEP steht für „Auto-evaluation en lycee professionnel“ und hatte als Ziel, Selbstevaluation in beruflichen Gymnasien („lycées des métiers“) einzuführen. Am 17./18.9.2013 fand in Paris die Abschluss-Veranstaltung statt, bei der das zentrale Endprodukt, ein ausführlicher Leitfadens zur Selbstevaluation vorgestellt und diskutiert wurde. Das französische Schulsystem, das sich von unserem doch in vielen Punkten wesentlich unterscheidet, kennt bis jetzt kein Qualitätsmanagement, wie wir es seit einigen Jahren mit QIBB einsetzen und weiterentwickeln. Daher war die Idee einer flächendeckenden Selbstevaluation an allen beruflichen Gymnasien eine nicht unbeträchtliche Neuerung auf Systemebene.

Die abschließende Präsentation der ausländischen Partner finden Sie [hier \(pdf, 1.5 MB\)](#), sobald wir die englische Version des Selbstevaluationsleitfadens bekommen, werden wir sie auch auf der ARQA-VET Homepage verlinken.

NACH OBEN ▲

Neues zu Peer Review in QIBB

Ihre Schule interessiert sich für ein Peer Review in QIBB?

Informationsveranstaltung für Schulen am 28.11.2013 in Graz

Nähere Informationen finden Sie in der [Einladung \(pdf, 130 kb\)](#).

Anmeldungen sind möglich via E-Mail an kontaktstelle@peer-review-in-qibb.at.

Sie wollen Peer für Peer Review in QIBB werden?

Nächste Peer Schulung im März 2014!

Nach einer längeren Pause bieten wir im kommenden Frühjahr wieder eine Peer Schulung an. Die Peer Schulung ist Voraussetzung dafür, dass Sie als Peer für Peer Review in QIBB zum Einsatz kommen können! (Siehe dazu auch die Österr. Peer Datenbank für Peer Review in QIBB: www.peer-review-in-qibb.at/peers/peer-datenbank/die-datenbank.) Der Termin steht bereits (18.-20.3.2014), die Trainerinnen sind Eva Dousset-Ortner und Victoria Puchhammer-Neumayer.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich jetzt schon bei uns vormerken lassen!
(E-Mail an arqa-vet@oead.at)

NACH OBEN ▲

Termine

- > 15.10.2013: Ende der Antragsfrist für die Teilnahme am Programm Studienbesuche für den Zeitraum März bis Juni 2014
- > 30./31.10.2013: ÖFEB-Jahrestagung "Bildung im Zeitalter der Individualisierung", Innsbruck
- > 19.11.2013: 1. Nationale ECVET Konferenz, Wien
- > 2.12.2013: 5. Qualitätsnetzwerkkonferenz für die Berufsbildung in Österreich, Wien
- > 18.-20.3.2014: Peer Review in QIBB Schulung
- > [Diese und mehr Termine finden Sie auf der ARQA-VET Homepage](#)

Damit grüßt herzlich
das ARQA-VET Team



Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung | in der OeAD (Österreichischer Austauschdienst) - GmbH
Ebendorferstraße 7 • 1010 Wien • tel +43 1 53408-301 • arqa-vet@oead.at • www.arqa-vet.at

[zu den bisherigen Newslettern](#) | [News Account abmelden oder bearbeiten](#) | [Kontakt](#) | [ARQA-VET Homepage](#)

Impressum: Herausgeber der ARQA-VET NEWS:
Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung in der OeAD-GmbH
Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Redaktion: Sigrid Hartl
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Gramlinger